

Samstag, den 4. September 1880.

(3608—1)

Nr. 1577.

## Rundmachung.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landeslehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Vereblung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zwei und vierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1880 wird hiemit der Concurrs

bis 10. Oktober d. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, dass diejenigen hierländischen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen, gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieramts zu überreichen haben.

Laibach, am 29. August 1880.

K. k. Landes Schulrath für Krain.

(3597—1)

Nr. 5015.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur **Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Blutigenstein**

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

11. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 2. September 1880.

(3535—2)

Nr. 360.

## Schulenanfang.

Das Schuljahr 1880/81 beginnt am hiesigen k. k. Staatsobergymnasium mit dem „Veni sancto!“

Donnerstag, den 16. September 1880.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden nur am 13. und 14. September in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich dabei ist: die Begleitung der Schüler durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Taufschein (Geburtschein), für die Schüler der ersten Classe das Schul- (Frequentations-) zeugnis; für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester mit der Abgangsclausel, endlich die Bezahlung der Aufnahmegebühr per 2 fl. 10 kr. und des Lehrmittelbeitrages per 1 fl., welchen letzteren Betrag überhaupt alle Schüler zu zahlen haben.

Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen als Angehörige des Krainburger Gymnasiums betrachtet werden können, werden in die erste Gymnasialclasse hier nicht aufgenommen.

Die Anmeldungen der dem Gymnasium bereits angehörig Schüler finden am 15. September statt.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung für die erste Classe wird Mittwoch, den 15. September, um 8 Uhr früh abgehalten; zugleich auch die Aufnahmsprüfungen für die übrigen Classen, dann die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen. Für die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen werden die Tage an der Anstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, am 1. September 1880.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(3611—1)

Nr. 286.

## Schulenanfang.

An der hierortigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1880/81 am 16. September mit dem heiligen Geistamte.

Die Aufnahme der Schüler findet am 13., 14. und 15. September vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt. Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Classe aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und den Beitrag von 60 kr. für die Schülerbibliothek zu leisten. Diesen Beitrag entrichten auch der Lehranstalt bereits angehörige Schüler.

Die schriftliche und mündliche Aufnahmsprüfung in die erste Classe wird an den drei oben bezeichneten Tagen zugleich mit den Aufnahmsprüfungen in die übrigen Classen und den Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Aufnahme in die mit der k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule beginnt

Sonntag, den 19. September.

Neu eintretende Schüler müssen sich mit dem Abgangszeugnisse der Volksschule ausweisen.

Laibach, den 3. September 1880.

Direction der Staats-Oberrealschule.

# Anzeigebblatt.

(3511—3)

Nr. 717.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- wert als Abhandlungsinstanz wird bekannt gegeben, dass am 2. Mai 1879 Frau Johanna Jenit geborne Ivanetič zu Rudolfswert mit Hinterlassung eines Codicilles gestorben ist.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des gesetzlichen Erben mitberufenen Erlasserin Bruders Herrn Josef Ivanetič, angeblich in Amerika, diesem Gerichte unbekannt ist, wird derselbe aufgefordert, sich

innen einem Jahre,

von der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs- erklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswert, abgehandelt werden würde.

Rudolfswert, am 29. Juli 1880.

(3547—2)

Nr. 18,344.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. April 1880, Z. 7538, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kocman von Kleinrajschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18<sup>1/2</sup>, Einl.-Nr. 78 der Steuer- gemeinde Ratschna erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen An- hange geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(3552—2)

Nr. 2204.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 8ten Mai 1880, Z. 2204, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 21. August 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

21. September 1880 angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1880.

(3517—2)

Nr. 3165.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 3ten Mai d. J., Z. 3165, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 12. August d. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Georg Gasserlin von Dlschul gehörigen, auf 3710 fl. bewerteten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den

13. September 1880 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1880.

(3540—2)

Nr. 18,342.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. April 1880, Z. 7625, hiemit bekannt gemacht, dass die zweite exec. Feilbietung der der Gertraud Salar von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen An- hange geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(3553—2)

Nr. 3231.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 3ten Mai 1880, Z. 3231, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 16. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

16. September 1880

angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. August 1880.

(3538—2)

Nr. 18,540.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juli 1880, Z. 14,432, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der Hälfte der in der krainischen Landtafel sub Band II, Z.-Nr. 245 vorkommenden, auf 676 fl. bewerteten Giltrealität Granitschhof erfolglos geblieben ist, daher am

22. September 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen An- hange geschritten wird.

Laibach, am 22. August 1880.

(3508—1)

Nr. 2093.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratshach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Protokoll Bohutinsky, Verwalter der Herrschaft Sabenstein, die exec. Versteigerung der dem Anton Skoda, Grundbesitzer in Gradische gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Erlachhof Urb.-Nr. 17 1/2, a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Ratshach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratshach, am 17. Juli 1880.

(3567—1)

Nr. 7559.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovič (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Andreas Racečič von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 128 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

25. September 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20sten Juli 1880.

(3566—1)

Nr. 7308.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Wisjak von Dobrawa gehörigen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. September 1880,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juli 1880.

(3276—1)

Nr. 2518.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Michael Rodrič in Brezje Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 162 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. Mai 1880.

(3273—1)

Nr. 3005.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel in St. Bartholomä die exec. Versteigerung der dem Michael Rodrič in Verhouslavas gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 526 und 531 ad Herrschaft Peterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. Juni 1880.

(3556—1)

Nr. 1534.

## Exec. Realitätenverkauf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Demšar von Idria gegen Johann Pagou von Godowitsch wegen aus dem Urtheile vom 2. Oktober 1879, Z. 4307, schuldigen 254 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/695 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7680 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagung auf den

16. September 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Mai 1880.

(3542—1)

Nr. 18,123.

## Zweite exec. Besitz- und Genussrechte-Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni 1880, Z. 13,016, hiemit bekannt gemacht, daß zur ersten auf den 14. August angeordneten exec. Feilbietung der der Elisabeth Jagar von Iggdorf zustehenden, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Wiesparcelle Nr. 47 ad Tomischel kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. September 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(5376—1)

Nr. 9384.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrič von Voitsch die exec. Versteigerung der der Theresia Petrič von Verhulje gehörigen, gerichtlich auf 2180 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 59 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31sten August 1880.

(3277—1)

Nr. 2540.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Rozlovič in Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 1018 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 214 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. Mai 1880.

(3274—1)

Nr. 2901.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher in Unterbrezowiz die exec. Versteigerung

der dem Jakob Payer in Dobrawa gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 26 1/2, 34, und 36 ad Gut Wolautsche bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Juni 1880.

(3491—1)

Nr. 6177.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Groznik von Unterkastreiniz die exec. Versteigerung der dem Josef Groznik von Gobjd gehörigen, gerichtlich auf 2245 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 124 ad Gilt Stenzen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten August 1880.

(3561—1)

Nr. 4694.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kraß von Perlepe Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Johann Klanar von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Kompolje sub Einlage-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 18. August 1880.

# Haupt-Depôt natürlicher Mineralwässer,

als:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Carinthiaquelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisquelle, Klausner Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Glessühler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramont Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Reitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Säuerling), Ofner Victoria-Quelle, Saidschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stainzer Säuerling, St. Lorenzi Stahlsäuerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsalz (2696) 9

bei **Peter Lassnik in Laibach.**

(3459-2) Nr. 11,214.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Alfons Mosch in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Ofner von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 483 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 92 ad Steuergemeinde Kipplein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. September, die zweite auf den 16. Oktober

und die dritte auf den 17. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. Mai 1880.

(3507-2) Nr. 2966.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Deu in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Sabec von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350/g vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. September, die zweite auf den 16. Oktober

und die dritte auf den 17. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. August 1880.

(3509-2) Nr. 1915.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Thomas und Anton Josef (durch ihren Macht-

haber Franz Zaveronik von Ratschach) die executive Versteigerung der dem Franz Krajssek von Hotomeich gehörigen, gericht- lich auf 71 fl. geschätzten, im Grund- buche der Barbogist Ratschach sub Urb.- Nr. 69 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 19. Oktober

und die dritte auf den 19. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 26. Juni 1880.

(3460-3) Nr. 15,049.

## Erinnerung

an die unbekannt Tabulargläubiger der Realität sub Urb.-Nr. 54, Rectf.-Nr. 130 ad Neuwelt und Jamningshof: Johann Susteršič und Johann Dgrinc, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirks- gerichte Laibach wird den unbekannt Tabulargläubigern der Realität sub Urb.- Nr. 54, Rectf.-Nr. 130 ad Neuwelt und Jamningshof: Johann Susteršič und Johann Dgrinc, resp. deren Rechts- nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Škerl von Hühnerdorf die Klage wegen Verjährung der für Johann Susteršič mit 200 fl. und für Johann Dgrinc mit 300 fl. C. M. aus- haftenden Sapposten eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Papč, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und die Verhandlungs-Tagssatzung auf den 17. September l. J.

hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 11. Juli 1880.

### Carinthia-Sauerbrunnen bei Eisenkappel,

wirksamer als alle im Handel vorkommenden Sauerbrunnen, dankt seinem Lithium- gehalte seine außerordentliche Wirkung gegen **Nieren- und Gichtleiden**; wegen der be- deutenden Menge freier Kohlensäure und mit Alkalien verbunden wirkt er **auffösend** und **verdauungsbefördernd**; mit besonderem Erfolg wird er weiters angewendet bei **Ver- schleimung der Respirations- und Verdauungsorgane**, gegen alle **Hals- und Magen- krankheiten**, vertreibt **Kröpfe** und **Blähhäufe total**, obwohl er **kein Jod** enthält, und als **Luxusgetränk** mit Wein und Fruchtsäften gibt es kein angenehmeres, gesünderes und billigeres Getränk.

Preis einer Flasche mit  $\frac{7}{10}$  Liter Inhalt 20 kr.

Leere Flaschen werden mit 4 kr. per Stück rückgekauft.

Hauptniederlage für Krain bei

**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach,  
und Adolf Gustin in Rudolfswert, wohin alle Bestellungen aus der Provinz gerichtet werden mögen. (2885) 12-12

(3490-2) Nr. 6531.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Littai (nom. des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der der Anna Ru- tiaro von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 4660 fl. geschätzten Realitäten, im Grund- buche Gallenberg sub Urb.-Nr. 139 u. 179, tom. II, pag. 11 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. September, die zweite auf den 27. Oktober

und die dritte auf den 29. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten August 1880.

(3497-3) Nr. 6605.

## Erinnerung

an Stefan, Anton, Johann und Katharina Metelko und dessen unbekannt Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurs- feld wird den Stefan, Anton, Johann und Katharina Metelko und dessen un- bekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Metelko von Jameško die Klage pcto. Verjährung und Wöschung einer Sappost auf der Realität Berg- Nr. 410 ad Herrschaft Landstraß an- gebracht, und wird hiefür die Tagssatzung auf den 17. September 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Cemik von Jameško als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Ge- klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu- rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 21. Juni 1880.

(3489-2) Nr. 6116.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Potolcin von St. Peter die executive Ver- steigerung der dem Anton Pregelz von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich vorkommenden Rea- lität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. September, die zweite auf den 27. Oktober

und die dritte auf den 29. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem An- hange angeordnet worden, dass die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten August 1880.

(3494-3) Nr. 3860.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Novak in Soderschiz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Novak in Soderschiz hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Drazem von Soderschiz Nr. 29 die Klage de praes. 9. Juni 1880, Zahl 3860, auf Verjährterklärung einer auf der Realität Urb.-Nr. 91 ad Herrschaft Reif- nitz haftenden Forderung per 105 fl. C. M. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 15. September 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe viel- leicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Rajdiga von Soderschiz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforder- lichen Schritte einleiten könne, widri- gens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmun- gen der Gerichtsordnung verhandelt wer- den und der Beklagte, welchem es übri- gens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. Juni 1880.

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierten (2975) 5-4

## Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der **Victorine Rehn** in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1880-81 mit 15. September.

### Im Kindergarten,

welchen Knaben und Mädchen besuchen, wird der Unterricht auch während der Ferien fortgesetzt.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden.

Mündliche Auskunft erteilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags, Laibach, Fürstehof, Herrengasse Nr. 14 neu.

## Zur Herbstsaison.

Dem geehrten P. T. Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich für die Herbstsaison auch ein prachtvolles Sortiment von modernen

## Kleiderstoffen und Trauerwaren

auf Lager bekommen habe. (3492) 4-3

Muster hievon werden bereitwilligst überallhin zugesandt.

Außerdem bringe ich großartige Nouveautés in Posamentierartikeln, namentlich in Besatzborden, Fransen, Quasten, Knöpfen, Seidenaufputz-Stoffen, Plüsch, echt englischen Wollsammeten, farbigen und schwarzen Seidensammeten etc.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kenda.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierten

## Privat-Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

der **Irma Guth** in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1880/81

am 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden.

Mündliche Auskunft erteilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags, Laibach, Spitalgasse Nr. 10 im II. Stod. (3332) 4-3

## Chromograph.

Neuester gelantinfreier k. k. priv.

## Vervielfältigungs-Apparat

für Schriften und Zeichnungen in 100 vollkommen deutlichen Exemplaren von einem Originale.

Diese neue Masse hat den Vorzug, dass sie bei der höchsten Sommer-temperatur nicht klebrig wird und dass die Schrift mit kaltem Wasser sehr leicht abzuwaschen ist. — Tinten in verschiedenen Farben, besonders schwarzblau. — Gebrauchte Apparate werden mit der neuen Masse wieder aufgefüllt. (3409) 6-2

### Neue patentierte Stempelfarbe.

Im trockenen Zustande und ohne Polster anzuwenden, hat die Vorzüge der reinlichsten Handhabung und gibt die schönsten, sofort trockenen Abdrücke. Roth, blau, violett und schwarz zu beziehen von der Fabrik

A. Ungerer & Co. in Wien, III., Reiserstrasse Nr. 31,

wie auch durch die grösseren Schreibmaterialien-Handlungen in Wien und der Provinz.

Heinrich Lanz,

Paris. — Mannheim. — Regensburg.

## Landwirtschaftl. Maschinen aller Art.

### Specialitäten:

Hand- und Göppel-Dresch-Maschinen verschiedener Systeme,  
Häcksel- (Futter-) Schneidmaschinen in 15 verschiedenen Sorten.

Neue Verbesserungen, sorgfältige Ausführung, billige Preise. Garantie, Probezeit. Illustr. Kataloge gratis und franco. (3320) 4-4

Permanentes Maschinenlager zu Original-Fabrikspreisen bei

**A. Debevec, Laibach**

(Gradisca), Römerstrasse 19.



## Die erste steiermärkische Lackglanzwachs-Fabrik

(Schutzmarke „Anker“)

empfehlte für Export gute haltbare Qualität unter Garantie. Größten angemessenen Rabatt.

Fabrik Seitherhof, Graz.

Johann Postwanschnig.

(3140) 3-2

## Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

(2784) 8-7

beginnt mit 16. September d. J. ihr achtzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und besorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungscurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., erteilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Dr. Alwens, Director.

## Wien, „Hôtel Höller“

Bellariastrasse, Burggasse 2,

(1796) 12-11

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr. per Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hôtel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.



## Ig. Thomanns Witwe,

Ruhthal Nr. 12,

empfehlte ihr Lager von fertigen

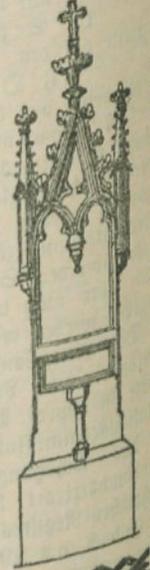
## Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das Steinmetzgewerbe einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

## Altäre und sonstige Kirchenarbeiten

werden auf das solideste und pünktlichste ausgeführt und auf das billigste berechnet.

(2894) 6-4



## Mit k. k. österr. Privilegium

und

## kgl. preuss. Ministerialapprobation.



**Dr. Borchardts arom. Kräuterseife** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr.

**Dr. Kochs Kräuterbonbons**, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr.

**Dr. Béringuers Kräuter-Wurzel-Haaröl** zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

**Dr. Béringuers vegetabilisches Haarfärbemittel** färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Näpfchen 5 fl. ö. W.

**Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade** erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

**Balsamische Olivenseife**, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, Terček & Nekrep, sowie in Cilli: Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommeter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Math. Fürst; Handlungen Krains und Kärntens.

**Warnung!** Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Vertheiler von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.



**Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta**, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/4 und 1/3 Päckchen à 70 und 35 kr.

**Dr. Béringuers aromatischer Kronengeist**, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; in Originalflaschen à 1 fl. 25 kr. und 75 kr.

**Gebrüder Leders balsamische Erdnussölseife** à Stück 25 kr., 4 Stück in 1 Packet 80 kr. Besonders Familien zu empfehlen

**Dr. Hartungs Kräuter-Pomade**, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 kr.

**Dr. Hartungs Chinاريندنöl** zur Conservierung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr.

**Med. Benzoesäure, feinste Teintseife**, hat denselben Erfolg wie die Benzoesäure; in Cilli: Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommeter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Math. Fürst; Handlungen Krains und Kärntens.

**Warnung!** Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Vertheiler von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und  
Herren- u. Damen-Modewaren  
solid und billig bei  
**G. J. Samann,**  
Hauptplatz. (3551) 2  
Preisencourante franco.

Reiche Auswahl an  
**Schuhwaren,**  
solid, elegant, billig. Bestellungen  
prompt und stets genau nach Wunsch.  
**Josef Raunicher**  
Judengasse 16.  
(193) 26-16

Im gefertigten Spezereiwaren-Geschäfte  
wird ein  
**Lehrjunge**  
aufgenommen.  
Knaben vom Lande mit entsprechender  
Schulbildung haben den Vorzug.  
(3505) 2-2  
**Carl C. Solzer.**

Am Alten Markte Nr. 22 (neu)  
werden  
**zwei Kostknaben**  
aufgenommen. (3424) 3-3

**Wohnung**  
im ersten Stocke,  
3 Zimmer, Küche und Zugehör, in der Bahn-  
poststraße vom Michaeli-Terrine 1. 3 ab zu  
vermieten. — Anfrage in F. Müllers An-  
noncen-Bureau. (3554) 3-2

Wegen Renovierung des Locales be-  
findet sich das seit dem Jahre 1832 be-  
stehende  
**Zuwelen-, Gold- und  
Silberwarenlager**  
des  
**Peter Simonetti,**  
Nathhausplatz Nr. 6,  
nebenan Hs. Nr. 7 in J. Wanek's Kunst-  
blumen-Handlung, wo Aufträge und Repa-  
raturen angenommen und schnell effectuirt  
werden. Dem P. T. Publicum empfehlend  
hochachtungsvoll  
**Ferdinand Simonetti,**  
Juwelier.  
(3503) 2-2

**Damen-Kleiderstoffe**  
der Herbst- und Winterjahren, Nouveautés in  
Wollstoffen, Lyoner Faïlles, Seidenstamm,  
Patentstamm in allen Farben, glatt, gestreift  
und desliniert. Besatzstoffe und Plüschje. Depot  
schwarzer Terno und französischer Cachemire.  
per Meter  
500 St. schwarzer Terno, rein Wolle fl. — 48  
100 " " Lyoner Faïlle " " 1.50  
100 " " Cachemir, Ind., alle Farben " " 2.—  
1000 " Mille Point, dicke Ware " " — 35  
500 " Flanelle, doppelt breit " " 1.05  
**Grand Magazin Prix fix,**  
**Leopold Lang,** (3487) 6-2  
Wien nur I., Salvatorgasse 6.  
Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme,  
auf Wunsch Muster gratis und franco, die nach  
getroffener Wahl zu retournieren sind.

**Triester  
Commercialbank  
Triest.**  
Die Triester Commercialbank  
empfangt Geldeinlagen in österreichi-  
schen Bank- und Staatsnoten wie auch  
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
Interessen in denselben Valuten zu  
rückzugeben.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
Wertpapiere und Waren in den ob-  
genannten Valuten.  
Sämtliche Operationen finden zu-  
den in den Triester Lokalblättern zeit-  
weise angezeigten Bedingungen statt.  
(1) 52-36

**Künstliche Zähne und ganze  
Gebisse (Luftdruckgebisse)**  
werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne  
die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerz-  
los eingefügt, hohle Zähne mit guten Füllungs-  
massen dauernd plombiert, schmerzlose  
**Bahnoperationen**  
mittelfst Luftgas vorgenommen vom  
**Bahnarzt A. Paichel,**  
wohnt an der Grabeshybrücke, I. Stod, und  
ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis  
5 Uhr. (3501) 4

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Barufent-  
zung stellt nach einer in nützlichen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode  
**Marntöhrenflüsse,**  
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Geb.-Anstalt nicht mehr Grabeshybrücke, sondern  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schnodden oder zu brennen,  
Sypillis und Geschwüre aller Art.  
Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingefendet. (3447) 4

**Chocolade  
Küfferle**  
in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei  
sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und  
Vermeidung jeder trügerischen Beimengung  
auf französischer Chocolade-Maschinen  
neuester Construction erzeugt, um  
30 bis 40 Procent billiger, als die besten  
ausländischen Chocoladen bei gleicher  
Güte. (5369) 25  
In Laibach bei den Herren:  
S. L. Wencel, Pohl & Supan, Johann  
Ludmann, Schupnigg & Weber, Michael  
Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian,  
Peter Lahnit, J. N. Plaub, J. Schöber  
und Apotheker F. Snoboda. Rudolfss-  
wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

**Warnung!**  
Das wegen seiner schnellen und gründ-  
lichen Beseitigung (Heilung) von Ohren-  
katarrh, Ohrenschmerz, Schwerhörigkeit,  
Ohrenjauchen und Ohrenfluss berühmte ge-  
wordene und von vielen ärztlichen Au-  
toritäten durch ehrende Anerkennungs-  
schreiben ausgezeichnete, desgleichen durch  
Hundert von Dankschreiben von Ohren-  
krankheiten Geheilte beehrte und vor  
wie nach unübertroffene  
**Oberstabsarzt Dr. G. Schmidts  
Gehöröl**  
hat vermöge seiner brillanten Wirkungen  
einen (sich täglich steigenden) Absatz und,  
hiedurch verlockt, „unberufene Nachahmer“  
gefunden, welche ihre Falsificate dem p. t.  
Publicum „unter allen Variationen“ öffent-  
lich anpreisen.  
Das Dr. Schmidt'sche Gehöröl ist  
nur echt, wenn auf jeder  
Flasche und auf der rothen  
Papier-Umhüllung neben-  
stehende Schutzmarke vor-  
handen! Andernfalls hat  
man es mit unechtem Fa-  
bricate zu thun!! Also  
Vorsicht beim Einkauf!  
Auserdem trägt jedes  
echte Flacon im Glasguss  
die Firma des Central-  
depositeurs („Th. Jacobi,  
Samburg) und ist mit  
weisser Zinnkapfel mit der Prägung „Ober-  
stabsarzt und Physicus Dr. Schmidt“  
geschlossen. (3215) 15-7  
Preis einer Flasche mit Gebrauchs-  
anweisung 2 fl., und ist allein echt und  
unverfälscht zu haben für Kranten und  
Krain im  
**Hauptdepot bei  
W. Thurnwald in Klagenfurt,**  
Apothete am neuen Platz.

**Dr. Hirsch**  
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-  
altete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Palla-  
tionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Sypillis  
und Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne  
Verursachung des Patienten nach ganz neuer  
Methode in nur wenigen Tagen gründlich  
(discret). Ordination: (3216) 13  
**Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,**  
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage  
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
Behandlung auch brieflich.

**A. k. Hof-Zahnarzt Dr. Popps**  
Anatherin-Bahn- u. Mundwasser,  
seit 30 Jahren glänzend bewährt,  
verbindert Zahnschmerz, befe-  
stigt Zahntein, macht blen-  
dend weisse Zähne, beseitigt  
schwammiges Zahn-  
fleisch, lockere Zähne, ver-  
hindert Fäulnis des  
Wintes u. Zahnteiliges  
und benimmt sofort  
überdrückenden  
Athem. — In  
Flaschen zu  
50 kr., fl. 1 und  
fl. 1.40.  
**Ein vollkommener Milderer Mensch**  
ist, der nie an Zahnschmerzen leidet.  
\*  
A. k. Hof-  
Zahnarzt  
**Dr. Popps**  
Zahn-  
Pulver  
63 kr.  
Zahn-  
Wassa  
in Dof. fl. 1.22.  
Zahn-  
Wassa, aroma-  
tische, macht  
blendend weisse Zähne,  
35 kr.  
Zahn-  
Blombe zum Selbst-  
ausfüllen hohler Zähne,  
per Eui fl. 2.10.  
**Kräuterseife**, medicinische,  
zur Verschöne-  
rung des Teints und gegen alle Haut-  
unreinigkeiten, 30 kr.  
Zur gefälligen Beachtung!  
Zum Schutz vor Fälschung wird das p. t.  
Publicum aufmerksam gemacht, dass jede Fla-  
sche Anatherin-Mundwasser außer der Schutz-  
marke (Firma, Hygea- und Anatherin-Präpa-  
rate) noch mit einer äußeren Hülle umgeben ist  
welche in deutlichem Wasserdruck den Reichs-  
adler und die Firma zeigt. (1619) 10-7  
Zu haben in Laibach bei: J. Snoboda,  
Julius Erntocay, C. Pirchig, G. Piccoli, Apo-  
theker; Baso Petricio, Galanteriewaren-Handlung;  
Ed. Mahr, Parfumeur; L. Pirker, Galanteriewaren-  
Handlung; C. Lahnit, Geb. Kräfte. In Abels-  
berg: J. Kupferschmidt, Apotheker. Gurfeld:  
F. Böhm, Apotheker. Jbria: J. Warts, Apo-  
theker. Krainburg: C. Schmitt, Apoth. Rudolfss-  
wert: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämtlichen  
Apotheken u. Galanteriewaren-Handlungen Krain.

Von der  
**Bereitschaft Kältenbrunn  
bei Laibach**  
wird ein schön gezeichnet und zur Zucht voll-  
kommen geeigneter (3486) 2-2  
**Stier,**  
reine Holländer Rasse, 1 Jahr 10 Monate alt,  
wegen Ueberzähligkeit dieser Rasse sogleich ver-  
kauft. Preis fl. 150.

**Prager Handels-Akademie.** (2711) 3-3  
Die Einschreibungen für das nächste fünfundzwanzigste Studienjahr  
werden bis zum 16. September täglich entgegengenommen. Bedingung der Aufnahme  
ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der vierten Classe einer Mittelschule.  
Höhere Studien berechtigen zum Eintritt in die entsprechende höhere Classe. In Er-  
krankungsfällen finden die Schüler im Handelshospital unentgeltliche Pflege. Die ab-  
solvierten Schüler haben nach § 41 der Durchführungsbestimmungen zum Wehrgefege  
die Berechtigung zum einjährigen Militärdienste. Prospekte, Jahres-  
bericht und sonstige Auskünfte ertheilt im Auftrage des Verwaltungsrathes:  
**Prag, 1. Juli 1880. Kaiserl. Rath Carl Arenz, Director.**

**EUCALYPTUS-  
Mund-Essenz,**  
desinficirend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel  
zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasma-  
tische Infection,  
von **Md. und Ph. Dr. C. M. Faber,** kais. mex.  
Leibzahnarzt etc.  
**Wirkung.** Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden Ublen Geruch aus dem  
Munde augenblicklich und nachhaltig; — ist ein sicheres Mittel gegen Zahn-  
weh von cariösen Zähnen; — ist das einzige von medicinischen Autoritäten an-  
erkannte spezifische Präservativ gegen Diphtheritis, Angina, miasmatische  
Halsleiden; — assanirt die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume  
mit belebendem Duft.  
Die kaiserl. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mundessenz in  
den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer  
und als Heilmittel in contagösen Krankheiten des Mundes und der Rachen-  
höhle eingeführt. (2549) 12-10  
Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 5. W.  
Hauptdepot bei **Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenselgasse 7.**  
Bel allen unsern Depositeuren ist auch **Dr. C. M. Faber's** altberühmte,  
schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille aus-  
gezeichnete k. k. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mun-  
des und Conservierung der Zähne stets vorrätlich.  
In Laibach zu haben bei **C. Karinger und Ed. Mahr.**

**Albert Schäffer,**  
Handschuhmacher und chirurgischer  
Bandagist,  
Sternallee Nr. 8, Laibach,  
empfiehlt sein reich sortirtes Lager von  
Bruchbändern neuester Gattung, womit die  
stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabel-  
bruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien,  
Bauchbinden, Klystier- und Mutterkriegen, Sit-  
tissen für Hämorrhoidal Leidende, Augenschirmen  
aus Seide, Flanelldaschen, Brusthütchen, Mutter-  
kränzen und Ringen, Saugflaschen neuester  
Gattung, Saugern, Bettelagen nach Meier,  
Leibschüsseln, Kathedern engl. — Geradhalter,  
orthop. Wieder für Ausgewachsene und sonstige  
Apparate, Schmirtrümpfe für Krampfadern zc.  
werden nach Maß angefertigt. (3302) 14  
Auch werden alle Reparaturen an Bruch-  
bändern und sonstigen Bandagen übernommen  
und auf das billigste berechnet.  
Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirsch-  
häuten. Lager von allen Gattungen Wiener  
Handschuhen bester Qualität, dopp. genäht.

**Möbel-Beschäft**  
des  
**Hermann Karisch,**  
Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben  
der Apotheke.  
Dasselbst Lager aller Gattungen  
**Tischler- und Tapezierer-  
Möbel.**  
Uebernahme von Zimmertapezie-  
rungen, Decorationen und Ausstattun-  
gen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte  
und billige Bedienung. (3309) 4

**Dr. Spranger'sche  
Magentropfen**  
helfen sofort bei Magentrampf, Migräne, Uebel-  
keit, Brusttrampf, jett. Aufstoß zc. Bewirken  
schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen  
Hämorrhoiden und Hartseligkeit ausgezeichnet.  
Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krank-  
heitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche  
Würmer mit abführend. Bei bräunlichem  
Husten gebe man fründlich einen halben Thee-  
löffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort  
die Böswilligkeit und Fieberhige der Krankheit.  
Bei Cholera und anstedenen Krankheiten, täg-  
lich etwas genommen, schützt vor Anstedenen.  
Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisen zc.  
Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan.  
Bei Verger und belegter Zunge führen sie die  
Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend.  
Man versuche mit einer Wenigkeit und über-  
zeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.  
Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker  
**J. Snoboda** in Laibach. (1475) 18-11  
Preis a Flaschen 30 und 50 kr.

Sonntag, den 5. September 1880,

concertiert die (3610)

### Römerbader Kapelle

um 3 Uhr im

Schweizerhause,

Entrée 10 kr. Kinder frei.

Abends im

Gasthaus zur Krone,

Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

### Comptoir-Arbeiten!

Der hiesigen P. T. Handelswelt er bietet sich in seinen freien Stunden ein geübter commerzieller Beamter bei mäßigen Ansprüchen zur Besorgung aller Comptoirarbeiten. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (3594) 3-1

### Unterricht

in der italienischen Sprache

ertheilt ein Fräulein gegen billige Bedingungen in und außer dem Hause. Bei Collectivstunden 2 fl. monatliches Honorar.

Anzufragen: Deutsche Gasse Nr. 5 im I. Stock. Auch wird daselbst Clavierunterricht gegeben und auf Wunsch außer Hause vierhändig gespielt. (3596) 3-1

### Anna Schukle,

Clavierlehrerin,

ertheilt (3577) 2-2

gründlichen Unterricht im Clavierspiele.

Wohnt: Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock.

### Studierende

werden im III. Stocke des Hauses Nr. 2 unter der Trantsche in Kost und Wohnung genommen; auch wird dort deutsch, slovenisch und französisch gesprochen und auch im Clavierspiel Unterricht ertheilt. (3563) 3-2

### Ein Haus

auf der Polanastraße sammt Acker und Einrichtung ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. (3473) 3-2 Näheres in der Administration dieses Blattes.

Das

### Verkaufs-Gewölbe

Theatergasse Nr. 6, wo sich jetzt das Modisten-Geschäft befindet, ist für Michaeli zu vermieten. Näheres in der Glashandlung. (3617) 5-1

## Laibacher Lose.

Haupttreffer: fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.

Kleinster Treffer fl. 30 ö. W.

Nächste Ziehung am 2. Oktober 1880

Lose gegen Theilzahlungen

zum Preise von fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5. Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von 5 fl. spielt der Käufer in der am 2. Oktober 1880 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Originallose zum Preise von fl. 24.

Lose gegen Theilzahlungen und Originallose

sind zu haben in der (2786) 14-8

### Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft, Rathausplatz Nr. 19.

Eine alleinstehende gebildete Dame, die sich seit Jahren mit Kindererziehung und Musikunterricht beschäftigt und im Besitze einer schönen, gesunden Wohnung steht, wünscht im kommenden Schuljahre

### zwei Kostknaben

jüngeren Alters), eventuell auch zwei Kostmädchen, in Verpflegung und sorgfältige Ueberwachung zu übernehmen. — Gefällige Anfragen: Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock. (3485) 4-4

### Kostknaben

aus besseren Häusern werden bei einer Beamtenfamilie hier aufgenommen. Adresse in der Buchhandlung des Herrn Bamberg. (3616) 3-1

### Kostknaben, (3496) 4-2

einer oder zwei, finden in Laibach sorgfältige Aufnahme und freundliche Wohnung im Centrum der Stadt. — Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Zu einer Beamtenfamilie werden

### Studenten

in Kost und Wohnung um den monatlichen Preis von 15 bis 16 fl. aufgenommen.

Näheres bei M. Mojina, Deutsche Gasse Nr. 9, II. Stock, rückwärts. (3465) 3-3

Alle Arten (2236) 25

### Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern u., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

### Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

### Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-43

Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier (Schreiner), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Klosterneuburger besonders empfehlenswert.

An der hiesigen, das Oeffentlichkeitsrecht genießenden

## evangelischen Schule

beginnt das neue Schuljahr

am 16. September.

Anmeldungen von Schülern werden am 13., 14. und 15. d. M. früh von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und jede erwünschte Auskunft bereitwillig ertheilt durch den Oberlehrer Herrn Frühwirth, Laibach, am 1. September 1880. (3609) 3-1

Vorstand der evangelischen Gemeinde.

### Ton-Violinen,

Original-Modell Josef Duarneri, à fl. 8, Ton-Violas 10 fl., Ton-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Ton-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für ein jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht convenienten Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des

Wenzel Hoyer

in Schönbach bei Eger in Böhmen. (3607) 10-1

## Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Blutcongestion und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Vorwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



### Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,

Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischof-lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker. J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofner. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: P. Or-tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Berg-saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Berg-mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luagars Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-36

# C. GIANTI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,

Wien, L, Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-32

# WIEN